

Pop-Kultur

21.08.19 – 23.08.19 / Berlin

Pressemitteilung vom 18. Juni 2019

15+ »Pop-Kultur Commissioned Works« von: 21 Downbeat & Jens Friebe, Ilgen-Nur, International Music & The Dorf, Lisa Morgenstern & Bulgarian Voices Berlin und mehr

99+ Konzerte, DJ-Sets, Talks und Filme von: alyona alyona, Anna Calvi, CocoRosie, Die Goldenen Zitronen, Молчат Дома (Molchat Doma), Mykki Blanco, Perel, Planningtorock, Shabazz Palaces, Station 17 und mehr

- Festival-Line-up komplett auf www.pop-kultur.berlin
- Bekanntgabe Talk-Programm und neue Ausgabe von »Pop-Hayat«
- Inklusive Kulturarbeit: „Pop-Kultur macht vor, wie ein barrierefreies Festival funktioniert“, so der Bürgermeister und Senator für Kultur und Europa Dr. Klaus Lederer

Neben der Vorfreude auf Live-Acts wie **Mykki Blanco**, **Die Goldenen Zitronen**, **alyona alyona**, **CocoRosie**, **Jenny Wilson**, **Lisa Morgenstern**, **One Mother**, **Station 17**, **Anna Calvi**, **Planningtorock**, **Shabazz Palaces** oder **International Music & The Dorf** gibt »Pop-Kultur« nun bekannt, wer beim diesjährigen Festival vom 21. bis 23. August auf dem Kulturbrauereigelände sprechen, diskutieren und gar streiten wird.

Diversität und Partizipation: »Pop-Kultur« wird zunehmend zur Plattform inklusiver Handlungsstrategien. „Mit seinem beispiellosen Einsatz zur Gendergerechtigkeit und seinem inklusiven Ansatz, der für die Stadt Berlin neue Maßstäbe setzt, beweist das Festival erneut, was alles möglich ist, wenn das kreative Potenzial dieser Stadt gebündelt wird! Pop-Kultur macht vor, wie ein barrierefreies Festival funktioniert“, so der Bürgermeister und Senator für Kultur und Europa **Dr. Klaus Lederer**. Ob Audio-Podcasts, extra erweiterte Infrastruktur für Rollstuhlnutzer*innen, Programmpunkte in Gebärdensprache oder inklusiv besetzte Talks wie »Inklusive Kulturformate in der Popkultur« mit **Sebastian Stuber** and **Christian Fleck** von **Station 17** – dem Team ist es wichtig, Vielfalt auf, hinter und vor der Bühne zu fördern.



Mit dem das Festival begleitenden Commissioned Work »Pop-Hayat« verdichtet **Yeşim Duman**, die bereits in den Vorjahren bei »Pop-Kultur« kuratorisch mitwirkte, ihre Aktivitäten in der queeren Clubszene und im postmigrantischen Diskurs. Kulturschaffende aus verschiedenen Pop-Lebenswelten kommen auf die Bühnen. Gespräche mit **DJ Ipek** und **Nuray Demir**, ein Panel mit **Emotional Labor Queen**, **Hengameh Yaghoobifarah** und **Planningtorock** unter dem Titel »Let's Talk About Gender, Baby« sowie **Lena Grehls** und **Miriam Davoudvandis** »I've got 99 problems but being a feminist listening to rap ain't one«-Diskussion mit Rapperin **Ebow** gehören ebenso dazu wie die »The Black Haired Bomb« Ausstellung über hybride Charaktere von **Moshtari Hilal**. Erweitert wird das Programm mit der begehbaren Installationsarbeit »T-Unlimited – die Pop-Hayat-Çaystube« von **Nuray Demir**. Für »Pop-Kultur Nachwuchs« hat Duman außerdem Workshops zu Musikproduktion mit **Born in Flamez** und feministischem Journalismus mit **Miriam Davoudvandi** kuratiert.

Kein Pop ohne Politik, keine Pop-Kultur ohne politische Diskussionen: Ob sie auflegen, produzieren oder Veranstaltungen organisieren – in der Musikwelt treten immer mehr feministische Kollektive in Erscheinung. Machtverhältnisse werden hinterfragt, um

Marginalisierten eine Stimme zu gegeben. Im Talk »Slowly Taking Over« sprechen **Leyla Yenirce** (**One Mother** aus Hamburg) und **Isabelle Edi** (**Possy** aus Hamburg) mit dem DJ-Duo **Bad&Boujee** aus Wien über individuelle Erfahrungen und Strategien. Spannend wird auch die Debatte zwischen **Jens Balzer** (Buch: »Pop und Populismus«) und **Ben Salomo** (Buch: »Ben Salomo bedeutet Sohn des Friedens«) zum Thema »Rap, Antisemitismus, Identitätspolitik: über Verantwortung im Pop«. Sie stellen dringende Fragen zu identitären Prozessen rechts wie links.

Eine weitere Säule unserer Demokratie wird unter dem Titel »Die Notwendigkeit eines unabhängigen Musikjournalismus« verhandelt: **Louise Brailey** (Crack Magazine), **Mariana Berezovska** (BORSHCH), **Dennis Pohl** (Spex) und **Alexis Waltz** (Groove, Moderation) debattieren darüber, warum für lebendige und integre Musikkulturen unabhängiger Musikjournalismus unverzichtbar ist. **Deutschlandfunk Kultur** beschäftigt sich außerdem in einem eigens für »Pop-Kultur« kreierte Panel mit dem Streitthema: »Darf ich noch Michael Jackson hören? Und wenn ja, wie? Pop, Ethik und Identitätspolitik«.

Im **Filmprogramm** von »Pop-Kultur« läuft u.a. die Deutschlandpremiere des **Swans-**Dokumentarfilms »Where Does a Body End?« von **Marco Porsia** mit **Amanda Palmer**, **Blixa Bargeld**, **Jarboe**, **Michael Gira** und vielen mehr. Es ist das Testament eines Lebens, das so radikal der Kunst gewidmet ist wie kein anderes. Weitere Details zum »Pop-Kultur«-Line-up auf: www.pop-kultur.berlin/programm/

Tagesaktueller Programmhinweis: »Pop-Kultur Lokal«: 18 Juni »Suck My Lips!«
21.00-03.00 / Griessmuehle, Sonnenallee 221, 12059 Berlin

»Pop-Kultur Nachwuchs« & »Goethe Talents«

Die Bewerbungsfrist für das Workshop-Programm »Pop-Kultur Nachwuchs« mit 250 Teilnehmer*innen und das »Goethe Talents Programm« ist abgelaufen - die Resonanz war mit 1502 Bewerbungen aus 77 Ländern größer denn je zuvor.

15+ »Pop-Kultur Commissioned Works« von 21 Downbeat & Jens Friebe, ANDRRA, Ilgen-Nur, International Music & The Dorf, Janto Djassi Roessner, Jauche, KlitClique, Lisa Morgenstern & Bulgarian Voices Berlin, Magic Island, Masha Qrella, Moshtari Hilal (Exhibition), Nikko Weidemann, Nuray Demir (Installation), »Pop-Hayat« - Yeşim Duman, Rosaceae.

60+ Konzerte und DJ sets von Adelle Ngeto, »African Beats & Pieces«, Ah! Kosmos, Alex Kelman, alyona alyona, Anna Aaron, Anna Calvi, ÄTNA, AWA Khiwe, Blu Samu, BNNT, ByLwansta & Robot Koch, Camilla Sparksss, CocoRosie, Dacid Go8lin, Decibelles, Deerhoof, Die Goldenen Zitronen, Die Heiterkeit, Die Kerzen, Gillian Gilbert, Haszcara, Iotaphi, Jenny Wilson, Jessica Einaudi, Juicy, Jungstötter, Karies, Lali Puna, Léonie Pernet, Little Annie & Paul Wallfisch, Maarja Nuut & Ruum, Malonda, Mauvais Œil, Michelle Blades, Молчат Дома, Mona Mur, Mykki Blanco, Nerima Groove, Nic Sleazy, Núria Graham, Odd Beholder, Okzharp & Manthe Ribane, One Mother, Oum Shatt, Perel, Planningtorock, »Pop-Kultur Nachwuchs«, Prada Meinhoff, Repetitor, Rosemary Loves A Blackberry, Shabazz Palaces, Shari Vari, Shuma, Someone Who Isn't Me, Station 17, SYTÈ, Teresa Rotschopf, UMA, Voodoo Beach, Xen, und mehr.

20+ Talks and Filme von ANDRRA, Bad & Boujee, Ben Salomo, Berlin Club Memes, Boris Paillard, Christian Fleck & Sebastian Stuber (Station 17), Dacid Go8lin, DJ Ipek, Ebow, Elske Rosenfeld, Emotional Labor Queen, Dirk von Lowtzow, »Everybody in the place« - Jeremy Deller, Hengameh Yaghoobifarah, Isabelle Edi, Jakob Nolte, Jens Balzer, Juno Meinecke, Kristof Hahn, Leif Randt, Leyla Yenirce, Lisa Morgenstern, Little Annie, Louise Brailey, Marco Porsia, Mariana Berezovska, Max Le Daron, Max Rieger & Max Gruber, Nick Soulsby, Pamela Owusu-Brenyah, Planningtorock, Stephen Morris, »Where Does a Body End?« - Marco Porsia.

Tickets: Ein 3-Tage-Festivalticket kostet 60 € + VVK-Gebühren. Auch in diesem Jahr ist der niederschwellige Zugang ein zentrales Anliegen von »Pop-Kultur«. So wird erneut ein Sozialticket angeboten. Gegen Vorlage des berlinpass an der Abendkasse erhalten »Pop-Kultur« Gäste einen Rabatt von 50%.

»Pop-Kultur« wird gefördert durch die *Senatsverwaltung für Kultur und Europa des Landes Berlin aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) im Programm »Stärkung des Innovationspotentials in der Kultur II (INP II)«, Pop-Kultur Live / Commissioned Works wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM).*

Kontakt Anika Vöth **Tel** + 49 170 671 72 91 **E-Mail** av@pop-kultur.berlin **Website** www.pop-kultur.berlin **Pressebereich** www.pop-kultur.berlin/press

